



FAQ: Schließfächer für Wohnungslose in Friedrichshain-Kreuzberg

Eröffnung am 13. Mai 2024

Was bieten die neuen Schließfächer in Friedrichshain-Kreuzberg an?

Die neuen Schließfächer bieten wohnungslosen Menschen die Möglichkeit, ihre persönlichen Gegenstände und wichtige Unterlagen sicher zu verwahren, ohne dafür zahlen zu müssen.

Wie funktionieren die Vergabe und die Nutzung der Schließfächer?

Die Nutzung der Schließfächer erfolgt über einen individuellen Code, der ohne Handy zugänglich ist. Die Zuweisung des Codes erfolgt nach einer vorherigen Fotografie zur Gesichtserkennung. Interessierte können werktags zwischen 8:00-16:30 Uhr in der hinter der Schließfächanlage liegenden Gemeinschaftsunterkunft vorbeikommen. Dort wird ein Foto zur späteren Identifizierung gemacht und der Zugangscodes ausgegeben. Die Bedienung wird erklärt, und anschließend ist der Zugang jederzeit gewährleistet.

Was passiert, wenn Nutzer*innen ihren Zugangscodes vergessen?

Falls Nutzer*innen ihren Zugangscodes vergessen, wird das zuvor aufgenommene Foto zur Identifikation genutzt, und der Zugang wird über die Gemeinschaftsunterkunft wiederhergestellt.

Gibt es eine Datenschutzerklärung bezüglich der Nutzung der Schließfächer?

Ja, es existiert eine Datenschutzerklärung. Die Fotografie dient ausschließlich zur Identifizierung der Person für den Fall des Verlustes des Zugangscodes, da ein Ausweis bei der Buchung nicht vorgelegt werden muss.

Gibt es eine Laufzeit für die Nutzung der Schließfächer?

Nein, es gibt keine Befristung. Nutzer*innen erklären ihr Einverständnis, dass die Schließfächer geräumt und die darin befindlichen Gegenstände eingelagert werden dürfen, wenn das Fach vier Wochen lang nicht bedient wird.

Wer haftet im Falle von Aufbruch oder Diebstahl der Schließfächer?

Es wird keine Haftung übernommen. Die Schließfächanlage ist einbruchgeschützt und alarmgesichert. Die Security der Gemeinschaftsunterkunft überwacht die Schließfächer rund um die Uhr.

Welche Gegenstände sind nicht zur Verwahrung in den Schließfächern erlaubt?

Verderbliche Lebensmittel, Waffen, Drogen, Tiere und explosive Stoffe sind nicht erlaubt.



Wie viele Schließfächer stehen zur Verfügung und welche Größen gibt es?

Insgesamt stehen 22 Schließfächer in verschiedenen Größen zur Verfügung, darunter kleine Fächer für Ausweisdokumente und größere für Kleidung und persönliche Gegenstände.

Gibt es bereits ähnliche Schließfächer in anderen Bezirken bzw. sind weitere Schließfachautomaten geplant?

Ja, der Bezirk Reinickendorf hat am 4. Januar 2024 in der Finsterwalder Straße einen ähnlichen Schließfachautomaten eröffnet. Im Innenstadtraum Berlins ist diese Anlage die erste ihrer Art. Die vorhandene Anlage ist ausbaufähig. Die Entscheidung über die Installation weiterer Anlagen in Friedrichshain-Kreuzberg (durch Home & Care) wird nach einer Evaluationsphase der neu eröffneten Anlage in Absprache mit dem Bezirksamt getroffen.

Welche Kosten sind mit den Schließfächern verbunden?

Die Nutzung der Schließfächer ist für die Nutzer*innen kostenfrei. Die Kosten für den Schließfachautomaten wurden von der Herstellerfirma gespendet. Für das Bezirksamt entstehen keine Kosten.